

Marte Meo

Entwicklungsunterstützung
durch Videobilder –
so kann Bindung gelingen

Marte Meo

heißt so viel wie:

„aus eigener Kraft“



„Hilf Menschen dabei, neue Fähigkeiten zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, das Bestmögliche aus ihrem zu Leben machen.“

Maria Aarts

Marte Meo – zu Beginn:

- Mitte der 70er Jahre in der Arbeit mit autistischen Kindern
- 1978 Tagesförderzentrum Orion
- 1980 Marte Meo „aus eigener Kraft“
- 1987 Gründung des internationalen Netzwerkes; z.B. Skandinavien, Irland, Indien
- Heute: in fast 40 Ländern und in steter Weiterentwicklung



Marte Meo

Eine Kopie der Natur gibt uns Muster vor, wie wir Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen können und die Bilder

- × machen Kompetenzen, Bedarfe und Entwicklung sichtbar
- × ermöglichen den Blick auf sich in Interaktion mit dem Kind
- × geben detaillierte Informationen, wie wir Entwicklung unterstützen können
- × Aufbau von Bindung und Beziehung wird möglich
- × zeigen nicht das Problem, sondern den Ansatz für Entwicklung
- × helfen Eltern / Bezugspersonen, die Signale des Kindes zu lesen
- × geben Informationen darüber, wie das eigene Verhalten erwünschte (Lern-) Prozesse aktivieren kann

Marte Meo

- Vorbild ist das natürliche (elterliche) Verhalten:
 - ✗ WANN finden entwicklungsunterstützende Momente statt?
 - ✗ WAS genau kann unterstützt werden?
 - ✗ WOZU sind diese unterstützenden Momente hilfreich?



Marte Meo – (Elterliche) Fähigkeiten

FOLGEMOMENTE

LEITUNGSMOMENTE

Anschluss / Kontakt / Gefühle
Bindung

Freie
(Spiel)Situation

Angeleitete
(Spiel)Situation



Balance
Rhythmus